



Ihre Ansprechpartner



Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung
 Joachim Liesenfeld
 Tel.: 02041 767215
 j.liesenfeld@gib.nrw.de
 www.gib.nrw.de

Bezirksregierung
 Düsseldorf



Bezirksregierung Düsseldorf
 Geschäftsstelle SIA-NRW
 Jörg Gleißner
 Tel.: 0211 4755385
 j.gleissner@brd.nrw.de
 www.brd.nrw.de



Kreis Düren
 Ellen Stollenwerk
 Tel.: 02421 221040010
 e.stollenwerk@kreis-dueren.de
 www.kreis-dueren.de

Herausgeber: G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop

Förderhinweise:

SIA-NRW wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen von InnoVET gefördert. Mit dem Programm InnoVET fördert das BMBF bundesweit Projekte mit dem Ziel, die Attraktivität, Qualität und Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung zu steigern. Umgesetzt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). SIA-NRW wird vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützt.

INNOVET



bibb Bundesinstitut für
 Berufsbildung

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Die Studienintegrierende AUSBILDUNG

Informationen für Unternehmen



sia-nrw.de

Was ist eine studienintegrierende Ausbildung?

Die studienintegrierende Ausbildung verzahnt die duale Berufsausbildung eng mit einem passenden Bachelorstudium.

Das Angebot ist zwischen Berufsschule, Unternehmen und Hochschule zeitlich und inhaltlich abgestimmt.

SiA-NRW ermöglicht zwei Abschlüsse in vier Jahren: Berufs- und Bachelorabschluss.

Ein individuelles Bildungswegecoaching unterstützt Auszubildende auf ihrem Weg zum Doppelabschluss.

Nach spätestens 18 Monaten erfolgt die Entscheidung über den weiteren Weg:

Doppelabschluss:

Fortsetzung der studienintegrierenden Ausbildung bis zum Berufs- und Bachelorabschluss

oder

Beruflicher Abschluss:

Abschluss der dualen Berufsausbildung

Vorteile für Unternehmen

Attraktives Angebot zur Anwerbung leistungsfähiger und lernmotivierter Auszubildender

Image als modernes, innovatives Unternehmen

Nachhaltige Bindung der Auszubildenden an das Unternehmen dank Entwicklungsperspektive

Flexible Bedarfsabdeckung dank hybrider Kompetenzprofile der Auszubildenden

Geringe Einarbeitungszeit bei Aufgabenwechseln durch Vertrautheit mit dem betrieblichen Umfeld

Bereicherung betrieblicher Fragestellungen um wissenschaftliche Perspektive, zum Beispiel durch Projekt- oder Abschlussarbeiten

Erweiterung der betrieblichen Maßnahmen zur Personalentwicklung durch das integrierte Coaching

Verfügbarkeit von Ansprechpersonen, Vertragsmustern und Werbematerial zur Ausgestaltung einer studienintegrierenden Ausbildung

Wie organisiere ich eine SiA?

Die Unternehmen schließen mit den Jugendlichen Ausbildungsverträge gemäß BBiG/HwO und zusätzlich einen Studienvertrag ab.

Die Unternehmen melden ihre Auszubildenden im üblichen Verfahren am Berufskolleg an. Von dort erfolgt die Abstimmung mit der Hochschule.

Die Auszubildenden immatrikulieren sich an der kooperierenden Hochschule und beginnen ihre SiA.

Sie erhalten Ausbildungsvergütungen.

Den Unternehmen steht an den Berufskollegs ein SiA-Coach als Ansprechperson zur Förderung der Auszubildenden zur Verfügung.

Das Erfahrungs- und Auswertungsgespräch am Ende der Grundstufe wird gemeinsam geführt.

Schnittstellenmanagement der Lernorte: Zwischen Berufskolleg und Unternehmen finden fortlaufend Abstimmungen zu fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten statt.